



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Leitfaden für das elementare Linearzeichnen

Voltz, Carl

Nördlingen, 1872

Vorrede.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-63963](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-63963)

Vorrede.

Stets vorwärts zu schreiten ist das Lösungswort unserer Zeit. Alle Gewerbe bemühen sich, den Anforderungen der Neuzeit Genüge zu leisten, und das Bedürfniss für Aneignung und Erweiterung der hiezu nöthigen Vorkenntnisse wird immer fühlbarer.

Unter die nothwendigsten und nützlichsten dieser Vorkenntnisse ist unzweifelhaft das Zeichnen zu rechnen, und wenn die freie Handzeichnung das Ergebniss einer schon weiter entwickelten Geistesthätigkeit und Fertigkeit genannt werden kann, so verdient das Linearzeichnen als Grundlage der ersteren bezeichnet zu werden.

Letzteres nun allgemein verständlich, nach bestimmten logischen Grundsätzen geordnet dem Lernenden vorzuführen, soll die Aufgabe dieses Werkes sein, und wenn auch bei dem überhaupt schon vielfach gebotenen Material das Erscheinen einer neuen Anleitung Manchem überflüssig erscheinen mag, so dürfte bei genauer Durchsicht dieser Blätter das

Eigenthümliche in Anordnung und Entwicklung darthun, dass wirklich Neues und Besseres geboten ist.

Das ganze Werk umfasst 16 Tafeln mit dazu gehörigem Text und ist dasselbe in mehrere Abschnitte eingetheilt.

Mit den einfachsten Formen-Elementen beginnend, schreitet es zu den geometrischen Figuren, dann den Ovalen, Spiralen, Rosetten, Polygonen und zu den Maaswerken nebst Gliederungen vor, und schliesst mit einem reichen Material zu Uebungen in Form gegebener Flächen-Muster nebst Anfangs-Anleitung zum abtönen in Farben.

Möge der Wunsch des Verfassers, zur Aneiferung und zum Fortschritte etwas beigetragen zu haben, von Erfolg gekrönt werden.

Kaiserslautern, im Jahre 1872.

Einleitung.

Das Linearzeichnen ist als Basis für die Geometrie zu betrachten, welche bekanntlich die Aufgaben über messbare Grössen zu lösen hat, deren Ausdehnung von ihr bestimmt werden.

Diese Ausdehnung kann eine dreifache sein, nämlich eine in einer, zwei oder drei Richtungen.

Ist die Ausdehnung eine solche in nur einer Richtung (der Länge), so heisst dieselbe eine Linie.

Erstreckt sich dieselbe in zwei Richtungen (Länge und Breite), so wird sie Fläche benannt.

Geht sie jedoch nach drei Richtungen (Länge, Breite und Höhe), so bezeichnet sie einen Körper.

Dass hiebei nur von den Grössen an und für sich, ohne Rücksicht auf den Stoff derselben, die Rede sein kann, liegt in der Natur der Sache.

Es ist hiebei vorzüglich auf den Entwicklungsgang Rücksicht genommen worden, um den Uebergang von den einfachen Linien zur Formenlehre und den Zirkel-Uebungen zu vermitteln, und wurde desshalb das Werk in mehrere Abschnitte, je nach den verschiedenen Begriffen, eingetheilt.

Anmerkung. Die Anwendung eines Würfels dürfte das beste Hilfsmittel zur Erklärung von Linie, Fläche, Ebene, Kante, Ecke, Winkel und Körper abgeben.